

Tiritomba!

Beitrag von „I_love_my_job“ vom 21. März 2015 06:43

Hallo!

Ich muss für nächste Woche für mein Praktikum eine Musikstunde vorbereiten. Es geht um das Lied "Tiritomba" und ich bin im Moment etwas irritiert... da steht im Text: "Warme Winde und der erste Blitz und Donner, alle rufen ihn (den Frühling) herbei".... Ich wusste nicht, dass Blitz und Donner den Frühling signalisieren, sondern eher den Herbst.

Was denkt ihr dazu?



Beitrag von „alias“ vom 21. März 2015 08:02

In diesem Text (und Material von Raabe) gibt es keinen Blitz und Donner:

http://www.raabe.de/go/?action=DocDownload&doc_id=3455185

Wie Mayrhofer in seiner Textfassung auf Blitz und Donner kommt, musst du ihn wohl selbst fragen.

Die Begründung dürfte ähnlich sein wie bei Morgensterns [ästhetischem Wiesel inmitten Bachgeriesel](#).

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 21. März 2015 11:39

Im ersten Satz von Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ blitzt und donnert es auch.

Beitrag von „Nitram“ vom 21. März 2015 12:05

Hallo I_love_my_job,

wenn man den [Informationen der Firma Brieslang](#) (Bild 8) und auch den Informationen aus dem Buch [Statistische Methoden in der Geographie: Univariate und bivariate Statistik](#) (Seite 123) glauben darf, nimmt die Gewitterhäufigkeit im Frühjahr zu. Insofern können Blitz und Donner als "Signale" des Frühlings gewertet werden.

Gruß

Nitram

Nachtrag:

Für Wien gibt es Daten bei [Austrian Lightning Detection & Information System \(ALDIS\)](#) -> Blitzstatistik -> Tabellen -> Monatsübersicht - Wien (Monatdaten von 1992-2015). Hier ist ein starker Anstieg von April nach Mai erkennbar.

Beitrag von „I_love_my_job“ vom 23. März 2015 13:14

Danke!!!! für die Tipps! Ich hatte dabei ein Aha-Erlebnis 😊😊😊